

In den Bussen der VKU gilt ab Samstag: Vordertür bleibt geschlossen



bsperrung soll der Sicherheit der Busfahrerinnen und Busfahrer
. Foto: VKU

Ab Samstag, 14. März, bittet die VKU ihre Fahrgäste, nur noch die hinteren Türen der Busse zum Ein- und Ausstieg zu nutzen. Vorläufig wird es auch keinen Ticketverkauf mehr beim Fahrpersonal geben.

Die VKU trägt mit dieser Maßnahme ihren Teil dazu bei, die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen. Die Gesundheit des Fahrpersonals ist dabei ebenso entscheidend wie die der

Fahrgäste. „Ziel unserer Bemühungen ist es, die Verkehre langfristig und möglichst vollständig aufrecht zu erhalten“ sagt André Pieperjohanns, Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna.

Landrat Michael Makiolla unterstützt die Maßnahme der VKU. „Die Bürger im Kreis Unna sollen sich auf den ÖPNV als Teil des öffentlichen Lebens verlassen können. Es erfordert in diesen Zeiten vorbeugende Schritte, um das zu gewährleisten.“

Der Ticketverkauf wird bis auf weiteres über die fahrtwind App und an den bekannten Vorverkaufsstellen ermöglicht. Wie es geht, wird hier erklärt: <https://www.fahrtwind-online.de/barrierefreiheit/fahrtwind-app.php>

Fahrgäste mit Beeinträchtigungen können weiterhin auf die Hilfe und Unterstützung seitens des Fahrpersonals zählen. Der reibungslose Ein- und Ausstieg bleibt weiterhin gewährleistet.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).